

Call for Papers für die Sektion "Sprachwissenschaft-Linguistics"
bei der 32. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation (GfKI)
an der Universität Hamburg (16.-18. Juli 2007)

Wie auch in den vergangenen Jahren wenden wir uns mit der Einladung an Sie, an der vom **16. bis 18. Juli 2008** an der Universität **Hamburg** stattfindenden **32. Jahrestagung der GfKI** aktiv teilzunehmen.

Im Falle Ihres Interesses bitten wir Sie, sowohl den Organisatoren der Hamburger Tagung, als auch uns beiden die von Ihnen zur Präsentation ausersehenen Themen zum Gegenstandsbereich Sprache (im weitesten Sinne) mitzuteilen. Ganz besonders willkommen sind Beiträge aus dem Bereich der quantitativ arbeitenden Linguistik, der Sprachstatistik, sowie der Corpus- und Computerlinguistik.

Dabei spielt die Art der jeweils untersuchten Sprachmaterialien (größere oder kleinere Sprachen bzw. Dialekte, orale oder schriftliche Quellen, frühere oder heutige Sprachstadien etc.) keine Rolle. Doch sind neben den quantitativ ausgerichteten Themen auch rein qualitativ ausgerichtete Klassifikationsbeiträge – der prinzipiell interdisziplinären und methodenpluralistischen Ausrichtung der GfKI-Tagungen Rechnung tragend – nicht weniger willkommen.

Es sollten bei der Präsentation der speziellen Forschungsergebnisse aber auch allgemeine bzw. prinzipielle Fragen und Probleme der Klassifikationstheorie und Mustererkennung angesprochen bzw. mitberücksichtigt und -bedacht werden.

Zu allen praktischen Fragen bezüglich der 32. GfKI-Tagung siehe unter

<http://gfkl2008.hsu-hh.de/> Die Homepage der GfKI finden Sie unter <http://www.gfkl.org/>

Leider steht die offizielle Deadline knapp bevor:

Montag, 11. Februar 2008.

Senden Sie bitte Ihre Themenvorschläge samt Abstract bis zum oben angegebenen Datum sowohl an den ab der 2. Jännerwoche 2008 eingerichteten „Postkasten“ der 32. GfKI-Tagung (siehe erneut unter <http://gfkl2008.hsu-hh.de/>) als auch an die Mail-Adressen von uns beiden:

- a) hans.goebel@sbq.ac.at
- b) peter.grzybek@uni-graz.at

Mit freundlichen Grüßen

Hans Goebel (Romanistik Salzburg) und Peter Grzybek (Slawistik Graz)

PS: Wir werden uns erlauben, Ihnen in Bälde Präzisierungen zu den Modalitäten der Begutachtung (Reviewing) und der Drucklegung Ihrer Beiträge in den der Hamburger Jahrestagung folgenden Tagungsakten sowie zu allfälligen finanziellen Unterstützungen für Interessenten aus den „neuen EU-Ländern“ zukommen lassen.